

## Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Bitte beschreiben Sie hier die einzelnen Maßnahmen, nach Möglichkeit mit folgenden Angaben. Eine Beispielmaßnahme finden Sie nachfolgend zur Anschaulichkeit vorausgefüllt.

**Angaben soweit verfügbar – wenn (noch) nicht alle Informationen vorliegen, können diese frei gelassen werden. Die Angaben mit \* sind verpflichtend.**

**Projektname\*:** Regenwasserzisterne am kommunalen Bauhof

**Handlungsfeld Klimaschutz\*:** trifft nicht zu (Auswahlfeld)

oder **Klimaanpassung\*:** Naturschutz (Auswahlfeld)

**Instrumententyp\*:** Investition / Einstellung von Mitarbeiter (Auswahlfeld)

**Zeitplan\*:** kurz (0-18 Monate) (Auswahlfeld)

**Maßnahmen-Status\*:** Maßnahme ist geplant (Auswahlfeld)

### **Vorhabensbeschreibung\*:**

Die Gemeinde Hammersbach plant die Erweiterung der bestehenden Regenwassernutzungsanlage am kommunalen Bauhof im Ortsteil Marköbel. Hierzu sollen zwei zusätzliche Kunststofftanks mit jeweils 5.000 Litern Speichervolumen installiert und an die vorhandene Anlage angebunden werden. Das auf den Dachflächen der Bauhofgebäude anfallende Niederschlagswasser soll dadurch in größerem Umfang gesammelt, gespeichert und für kommunale Zwecke nutzbar gemacht werden.

Ziel des Vorhabens ist es, Trinkwasser einzusparen und die Gemeinde besser auf zunehmende Hitze- und Trockenperioden vorzubereiten. Das gespeicherte Regenwasser soll vor allem zur Bewässerung des kommunalen Baumbestands im gesamten Gemeindegebiet eingesetzt werden. Gerade Straßenbäume, junge Bäume und sonstige kommunale Vegetationsflächen sind in längeren Trockenphasen auf zusätzliche Bewässerung angewiesen, um ihre Vitalität und ihre wichtige Funktion für Beschattung, Kühlung und Aufenthaltsqualität zu erhalten. Zusätzlich soll das Regenwasser für Reinigungsarbeiten im Bauhofbetrieb sowie zur Säuberung von Hofflächen genutzt werden.

Der Überlauf der Zisternenanlage wird nicht an das öffentliche Kanalsystem angeschlossen. In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde soll überschüssiges Wasser auf eine angrenzende Fläche geleitet und dort zur Bewässerung genutzt bzw. dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt werden. Die Maßnahme geht damit über eine reine Ableitung von Niederschlagswasser hinaus: Vorhandenes Regenwasser wird lokal zurückgehalten, gespeichert und gezielt für Aufgaben der kommunalen Grünpflege eingesetzt.

Mit der Erweiterung der Zisternenanlage leistet die Gemeinde Hammersbach einen konkreten Beitrag zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Die Maßnahme unterstützt einen sparsamen Umgang mit Trinkwasser, stärkt den Erhalt des kommunalen Baumbestands bei zunehmender Hitze und Trockenheit und verbessert die nachhaltige Bewirtschaftung einer zentralen kommunalen Liegenschaft.

**Ort der Maßnahme\*:** An der Schafwiese, 63546 Hammersbach-Marköbel

**Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar)\*:** 12.078,50 EUR

**Förderprogramm (falls zutreffend):** Hessische Klimarichtlinie

**Projektträger:** Gemeindeverwaltung Hammersbach

**Einsparpotenzial pro Jahr (monetär, sofern möglich, ggf. Schätzung):** /

**CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial pro Jahr (sofern möglich, Schätzung)\*:** /

**Projektverantwortlich:** Bauamt Gemeinde Hammersbach, Köbler Weg 44, 63546 Hammersbach-Marköbel

**BearbeiterIn\*:** Stefan Brezina, s.brezina@hammersbach.de

**Beratung/Partner (sofern zutreffend):** Eine Förder- bzw. Vorfeldberatung durch die LandesEnergieAgentur (Hr. Wandernoth) und die HessenEnergie (Hr. Fiddecke) wurde in Anspruch genommen.

**Arbeitsschritte:**

- Technische Planung und genaue Dimensionierung der Zisterne durchführen
- Ausschreibung bzw. Beschaffung der benötigten Materialien und Leistungen
- Erdarbeiten und Herstellung der Baugrube durchführen
- Zisterne einschließlich Leitungs-, Filter- und Pumpentechnik installieren
- Anschluss an Dachentwässerung und Versickerung herstellen
- Inbetriebnahme und Funktionsprüfung der Anlage durchführen
- Nutzung für Bewässerungs- und Reinigungszwecke aufnehmen sowie Wartungskonzept etablieren

**Finanzierung\*:** ca. 85% durch Hessische Klimarichtlinie i.V.m. Programm „Hessen aktiv: Die Klimakommunen“

**Priorität\*:** hoch (Auswahlfeld)

**Beginn\*:** 10/2026

**Dauer\*:** ca. 2 Monate

**Fertigstellung\*:** ca. 30.11.2026

**Besondere Hinweise / Tipps:**

-